

Handreichung zur Eingewöhnung

„Jeder Mensch ist ein anderes Land.“

Aus Afrika

Liebe Eltern,

ein erster großer Schritt im Leben ihres Kindes in Richtung Selbstständigkeit ist der Eintritt in den Kindergarten. Der Kindergarten ist oftmals der Ort, an dem ihr Kind außerhalb ihrer Familie und gewohnten Umfeld regelmäßig viele Stunden in der Woche verbringt. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Eingewöhnung und den Übergang in die sogenannte Fremdbetreuung sanft und auf das Kind abgestimmt zu gestalten. Die Eingewöhnungszeit ist die Basis für eine gute und tragfähige Beziehung zwischen Kind und den pädagogischen Fachkräften. Jede Eingewöhnung verläuft anders, bei dem einen Kind schnell und problemlos, ...bei einem anderen Kind braucht es Geduld und Einfühlungsvermögen.

Eine angemessene Beteiligung der Eltern ist in der Eingewöhnungszeit von entscheidender Bedeutung. Als ersten Schritt ist für uns ein Vorgespräch immens wichtig. In diesem Vorgespräch können wir viel über die Gewohnheiten ihres Kindes lernen. Hier hinterfragen wir, welche Rituale ihr Kind hat, beispielsweise: Wie gestaltet sich die Verabschiedung zu Hause? Und auch stellen wir Fragen zur Entwicklung des Kindes und dem Schwangerschaftsverlauf.

Nach dem Gespräch wird gemeinsam überlegt, an welchen Tag genau ihr Kind in die NaturKita kommen soll und bestenfalls werden gleich Telefonnummern ausgetauscht, damit sie das pädagogische Fachpersonal im Wald erreichen können.

Damit sie vorab eine Vorstellung unseres Eingewöhnungsmodells erhalten, möchten wir ihnen den Ablauf kurz vorstellen. Dieser Ablauf ist nur als Richtlinie zu verstehen, denn die Eingewöhnung wird von Kind zu Kind individuell gestaltet.

Unser Eingewöhnungsmodell orientiert sich nach dem infans- Modell.

In den ersten drei Tagen bleibt ihr Kind mit ihnen ein bis zwei Stunden täglich. Für ihr Kind ist es wichtig in der Zeit der ersten Kontaktaufnahme mit den anderen Kindern und der neuen Umgebung, sich durchgängig sicher zu fühlen. Das gelingt, wenn sie sich im Hintergrund halten und **keine Spielangebote** an ihr Kind machen. Ihre reine Anwesenheit als „sichere“ Basis“ genügt.

Am vierten Tag kann der erste Trennungsversuch erfolgen. Sie verabschieden sich von ihrem Kind und verlassen den Wald für kurze Zeit, bleiben aber in der Nähe. Je nach Reaktion ihres Kindes kann die Trennungszeit schrittweise ausgedehnt werden oder Bedarf einer längeren Begleitung durch das Elternteil.

Zeichnet sich eine kurze Eingewöhnung ihres Kindes ab, können sie den Wald verlassen, wenn ihr Kind beginnt zu spielen. Uns ist es wichtig, dass sie sich zuvor von ihrem Kind mit einem kurzen

Abschiedsritual verabschieden. Nach und nach verlängern sich die Trennungsphasen und ihr Kind kann zunehmend mehr Vertrauen zur neuen Bezugsperson aufbauen.

Nach circa zwei Wochen sollten sie als Eltern in einer Art Bereitschaftsdienst telefonisch erreichbar sein. Es kann vorkommen, dass in besonderen Stresssituationen die Beziehung zur Bezugsperson noch nicht ausreichend gefestigt ist, um ihr Kind zu trösten. Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn ihr Kind die neue Umgebung erkundet und mit den anderen Kindern oder eigenständig in Spielsituationen verbleibt.

Wenn sie sich von ihrem Kind verabschieden, kommt es vor, dass ihr Kind weint oder auf andere Weise versucht sie zum Bleiben zu bewegen bzw. mitgenommen werden will. Es ist das gute Recht des Kindes, zu versuchen, eine geliebte Person zum Bleiben zu veranlassen. Wenn die Eingewöhnungszeit abgeschlossen ist und ihr Kind eine vertrauensvolle Beziehung zur Bezugsperson aufgebaut hat, wird es sich nach ihrem Weggang rasch trösten lassen und die Zeit in der NaturKita in einer guten Stimmung verbringen.

Damit sich ihr Kind gut bei uns einleben kann, sollte ihr Kind die NaturKita in den ersten Wochen nur wenige Stunden besuchen. Wir gehen davon aus, dass diese erste Zeit für das Kind, auch unter günstigen Bedingungen, eine Zeit des intensiven Lernens und der körperlichen Anpassung an das "Draußen sein" ist und alle seine Kräfte beansprucht. Es ist somit eine Erleichterung für das Kind und dessen Immunsystems, wenn es diese Leistung nur für die Dauer einer angemessenen Zeitspanne erbringen muss.

Für weitere Fragen oder Unklarheiten stehen wir ihnen jederzeit zur Seite. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit ihrem Kind und auf eine gute und offene Zusammenarbeit mit ihnen als Eltern.

Zum ersten KitaTag sollten folgende Dinge mitgebracht werden bzw. bereits vorliegen:

- Ärztliches Attest (ohne Attest und Masernimpfung wird das Kind nicht aufgenommen)
- Impfstatus
- Ein DIN A4 Ordner (gerne selbst gestaltet), 50 Folien – die ersten Seiten sollten bereits gestaltet sein mit Fotos von allen wichtigen Bezugspersonen
- Nur ein Spielzeug oder Kuscheltier zum Trösten für die Eingewöhnungszeit
- Wenn ihr Kind schlafen möchte: Kissen, Decke
- Wechselwäsche
- Für den Wald siehe: tägliche Ausstattung!

Ihr NaturKita Team

Anhang:

Liste für die tägliche Ausstattung des Kindes